



Pflege einer insektenfreundlichen Wildblumenwiese

Wildblumenarten wachsen, blühen und samen zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Um möglichst viele Arten auf der Fläche zu erhalten, muss oft genug gepflegt werden, um konkurrenzschwächeren Arten zu Licht, Wasser und Nährstoffen zu verhelfen und selten genug gepflegt werden, um möglichst vielen Arten eine vollständige Entwicklung vom Keimen bis zur Samenreife zu ermöglichen. Gerne kann jedes Jahr zu einem anderen Zeitpunkt oder abschnittsweise gemäht werden. Der erste Schnitt sollte trotz allem spätestens Ende Juni erfolgen, ein weiterer kann im August oder September folgen. Bei jedem Schnitt sollten mindestens 10% der Fläche ungemäht bleiben. Dieser naturbelassene Streifen sollte jährlich wandern. Neben den Blütenflächen sind besonders offene oder schütter bewachsene Bodenstellen für Insekten wertvolle Nist- und Überwinterungsplätze und sollten erhalten bleiben.

Pflege einer gut etablierten Wildblumenwiese:

1. **Wiesenmischung mit hohem Grasanteil:** Bei Böden mittlerer oder hoher Nährstoffversorgung sollte ein- bis dreimal jährlich gemäht und das Mahdgut abgetragen werden. Bei zweimaliger Mahd kann ein früher erster Schnitt bei voller Margeritenblüte oder zwischen Ende Mai und Mitte Juni empfohlen werden. Der zweite Schnitt sollte nicht vor September durchgeführt werden. Ist die Wiese besonders mager, kann eine Mahd alle 2 Jahre ausreichend sein.
2. **Saum- und Blühmischungen mit niedrigem Grasanteil:** Um den Insekten und Vögeln genug Nahrung und Lebensraum zu bieten, wird der Bestand nur einmal zwischen April und Anfang Mai gemäht. Hier ist das anteilige Stehenlassen und nicht Mähen besonders sinnvoll, denn in vielen Stängeln nisten Insekten.



Besonders im ersten Jahr setzen sich oft ungewünschte Beikräuter durch, deren Samen durch die Flächenbearbeitung aktiviert wurden und die nun die Bestände dominieren können. So ist im ersten Jahr oft eine besonders intensive Pflege notwendig.

Pflege einer Fläche mit unerwünschten Beikräutern:

Beikräuter sollten in der Anfangsphase sehr intensiv gepflegt werden, um sie im Wachstum zu schwächen und eine weitere Vermehrung zu unterbinden. Sobald sie mit einer Höhe von circa 30 Zentimetern den eigentlichen Keimlingen zu viel Licht nehmen, und bevor nach 8-10 Wochen ein Aussamen stattfindet, sollte wiederkehrend ein Schröpfungsschnitt auf 5-6 cm Wuchshöhe erfolgen. Das Mahdgut muss in jedem Fall abgetragen werden, da sich die Beikräuter ansonsten durch Notreifung der Samen weiter in der Fläche verbreiten können.

Pflege einer Neuansaat MIT Schnellbegrünerkomponente:

Bei der Schnellbegrünerkomponente handelt es sich um schnell wachsende, einjährige Pflanzen. Sie müssen vor dem Aussamen auf 5-6 Zentimeter abgemäht werden. Das Mahdgut muss abgetragen werden, da sich die Schnellbegrüner sonst durch eine Notreifung der Samen weiter in der Fläche vermehren. Je nach Witterung ist dieser Schnitt 8 Wochen nach Aussaat nötig.

(Quelle: Rieger Hofmann GmbH, 2018/2019)

Kontakt:

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord,
Projektbüro Blühende Naturparke, Julia Mack
Hauptstraße 94, 77830 Bühlertal

☎ 07223 / 95771520
✉ info@bluehende-naturparke.de
🌐 www.bluehende-naturparke.de

Dieses Projekt wurde im Rahmen des
Sonderprogramms des Landes zur Stärkung der
biologischen Vielfalt mit Mitteln des Landes Baden-
Württemberg gefördert.

